



Pressemitteilung: Berlin, 14.07.2020

Die ElternHotline unterstützt beim lebenslangen Lernen

Die ElternHotline unterstützt Eltern auf elternhotline.de, corona-was-darf-ich.de und den Social-Media-Kanälen, die besten Wegbereiter ihrer Kinder zu werden – ein Leben lang. Denn: Lernen findet immer statt, ob beim Schwimmenlernen im See oder beim Mathelernen im Park. Und Elternsein ist lebenslanges Lernen pur – Eltern lernen täglich und stoßen immer wieder auf neue Herausforderungen. Die ElternHotline will ihnen dabei helfen, diese besser zu bewältigen.

Unsere aktuelle Themenwoche behandelt darum das lebenslange Lernen. Ob mit der App oder dem Laptop: Wir haben in unserer ElternHotline-Bibliothek Online-Angebote zusammengetragen, die helfen, Lernlücken schnell zu schließen, auch in den Ferien. Außerdem gibt es ein Interview mit einer Grundschullehrerin, die Eltern beruhigen möchte. Und für die Kleinen gibt es Tipps an unserem #sinnvollensamstag, die Lernen fördern, aber nichts kosten.

Lernen ist viel mehr als Schule

94 Prozent der SchülerInnen und 95 Prozent der Eltern verstehen laut einer bundesweiten Studie unter Lernen das Erledigen von Hausaufgaben beziehungsweise das Einprägen von Schulstoff. Somit wird Lernen hauptsächlich mit Funktionieren, Druck und Zwang assoziiert. Aber muss das so sein? Nur 38 Prozent der SchülerInnen an Gymnasien geben an, gern für die Schule zu lernen. Ist das sinnvoll? Und sogar 60 Prozent der Kinder lernen lieber allein, während 41 Prozent das Lernen vor dem PC und im Internet bevorzugen. Können wir das nicht besser nutzen?

Expertenwissen für lebenslanges Lernen, denn: „Jeder ist seiner eigenen Bildung Schmied“.

Die ElternHotline hat die Lösung, wenn es um lebenslanges Lernen geht, denn wir haben Expertenwissen. „Jeder ist seiner eigenen Bildung Schmied, man ist im Grunde derjenige, der entscheidet was aus einem selbst wird. Man hat diese Möglichkeiten der Selbststeuerung, braucht dafür allerdings gute Impulse und gute Anregungen.“, sagt Prof. Klaus Hurrelmann, Senior Expert des Forschungsinstituts für Bildungs- und Sozialökonomie (FiBS). Die Bildungsexperten Prof. Klaus Hurrelmann und Dr. Dieter Dohmen, Gründer des FiBS, forschen seit vielen Jahren zu Bildung und Lernen von Kindern, Jugendlichen und Eltern. Sie wissen, dass das momentane Lernen an Schulen Kindern nicht das bietet, was es könnte: Die Freude und Motivation an lebenslangem Lernen wecken! Nicht nur auf der Schulbank, sondern überall. Bei uns gibt es Tipps, wie das gelingen kann: Mit sinnvollen Beschäftigungen an unserem #sinnvollensamstag, Online-Lernangebote in

Kontakt

FiBS ElternHotline gGmbH

Michaelkirchstr. 17/18

10179 Berlin

www.elternhotline.de

Ansprechpartnerin: Katharina Martin, PR & Redaktion

Tel.: +49 (0)30 84 71 22 3 -0

Fax.: +49 (0)30 84 71 22 3 -29

E-Mail: katharina.martin@elternhotline.de



unserer ElternHotline-Bibliothek und Coaching-Input von unserem Direkthilfe-Team, das dort unterstützt, wo Eltern nicht mehr weiterwissen oder einfach Fragen haben.

Weitere Informationen finden Sie unter [elternhotline.de](https://www.elternhotline.de), auf unseren Twitter-, Facebook- und Instagram-Kanälen sowie unter [corona-was-darf-ich.de](https://www.corona-was-darf-ich.de). Wir freuen uns über einen Hinweis auf Ihre Berichterstattung. Vielen Dank.

FiBS ElternHotline gGmbH ist ein im März gegründetes Social-Edu-Tech-Start-Up in der Bildungsbranche mit Standort in Berlin. Wir unterstützen Familien dabei, Herausforderungen in Krisenzeiten besser zu bewältigen. Unser Ziel ist es, alle Eltern zu adressieren, damit sie auch nach der Corona-Krise die besten Wegbereiter ihrer Kinder werden können.

Kontakt

FiBS ElternHotline gGmbH
Michaelkirchstr. 17/18
10179 Berlin
www.elternhotline.de

Ansprechpartnerin: Katharina Martin, PR & Redaktion
Tel.: +49 (0)30 84 71 22 3 -0
Fax.: +49 (0)30 84 71 22 3 -29
E-Mail: katharina.martin@elternhotline.de